

# Naturoase für Tiere und Menschen geplant

## Naturschutzbund sucht Unterstützer

Von Heinz Kapp

Das Rhein-Main-Gebiet boomt. Immer mehr Menschen finden hier Arbeit und suchen bezahlbaren Wohnraum. Die Kommunen begegnen den Anforderungen mit innerstädtischer Nachverdichtung und Neubaugebieten mit der Folge von Versiegelung und weniger Fläche für Tiere und Pflanzen. Auch die intensive Landwirtschaft trägt mit massivem Einsatz von „Unkraut“vernichtern und Insektiziden zum Artensterben bei. Meisenknödel im Winter sind nur ein kläglicher Ersatz für die fehlende Futtergrundlage wie z. B. Insekten, Beeren und Grassamen in der Natur.

Wie kann man dem weiteren Artenverlust entgegensteuern und Natur in unserem unmittelbaren Lebensumfeld erhalten und fördern? Indem man die verbleibenden Freiflächen, Gärten und Grünanlagen möglichst naturnah gestaltet und so die Qualität als Lebensraum verbessert.

**Als NABU-Ortsgruppe wollen wir hier in Neu-Isenburg ein Zeichen setzen und zeigen, dass selbst in der Stadt lebendige, vielfältige Natur möglich ist.** Dazu wurde eine Freifläche der Stadtwerke ausgesucht, auf der beispielhaft eine „Naturoase“ realisiert werden soll.

Die kleine, bislang unattraktive Freifläche liegt im Süden Neu-Isenburgs, am Rand des Gewerbegebiets Süd. Auch ein Wohnquartier grenzt an das 315 m<sup>2</sup> große Areal. Die Planung der NABU Ortsgruppe Neu-Isenburg sieht vielfältige Strukturen und Anpflanzungen vor, die als Biotop für Vögel, Insekten und andere Tiere geeignet sind. Gleichzeitig soll die Aufenthalts-

qualität für die Anwohner und Berufstätige deutlich verbessert werden – eine „Oase“ für die Mittagspause, zum Plaudern oder für Naturbeobachtungen.

### Was ist im Einzelnen vorgesehen?

- Ein gepflasterter Sitzplatz mit Bänken lädt zum Pausieren nach dem Einkauf, der Arbeit oder zur Mittagspause ein. Auch sollen Kindergarten- und Schulgruppen sich dort treffen und Naturbeobachtungen machen können.
- Wer mag, kann sich an einer Schautafel informieren und Anregungen für die eigene Gartengestaltung holen.



Rotkehlchen

- Der Großteil der Fläche wird naturnah gestaltet. Blumenwiese, bunte Staudenpflanzungen, Sträucher und Kletterpflanzen – alles mit heimischen, attraktiven Arten – erfreuen das Auge und wandeln sich im Lauf der Jahreszeiten. Gleichzeitig

bieten sie vielen kleinen Tieren Unterschlupf und Nahrung.

- Vögel finden durch die artenreiche Bepflanzung, unter Laub und in Totholz reichlich Nahrung.
- Zusätzlich werden Trink- und Bademöglichkeiten für die Tiere geschaffen, auch sandige Bereiche für die Gefiederpflege.
- Nicht zuletzt bieten Sträucher, Kletterpflanzen und Nisthilfen Brut- und Versteckplätze und die vorhandenen höheren Bäume werden als Singwarte angenommen.
- Als Materialien finden ausschließlich heimische Hölzer oder Natursteine Verwendung.

Die umgestaltete Grünfläche leistet einen kleinen Beitrag zu mehr Biodiversität in Neu-Isenburg und macht Natur erlebbar. Es werden nur heimische, standortgerechte Pflanzen verwendet. Dadurch ist später weniger Pflege erforderlich.

Die Pflanzenauswahl wurde darüber hinaus so getroffen, dass über das ganze Jahr Futter für Vögel und viele Blüten für Insekten zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt soll die umgestaltete Grünfläche das ganze Jahr über attraktiv aussehen und den jahreszeitlichen Ablauf zeigen.

**Umsetzung der Maßnahme im Herbst geplant.** Unter der Federführung der NABU-Ortsgruppe Neu-Isenburg und mit der freundlichen Unterstützung der Stadt Neu-Isenburg sollen die Bau- und Pflanzarbeiten von einem



Flockenblume



Laubkäfer



Eberesche



Dukatenfalter



Pechnelke

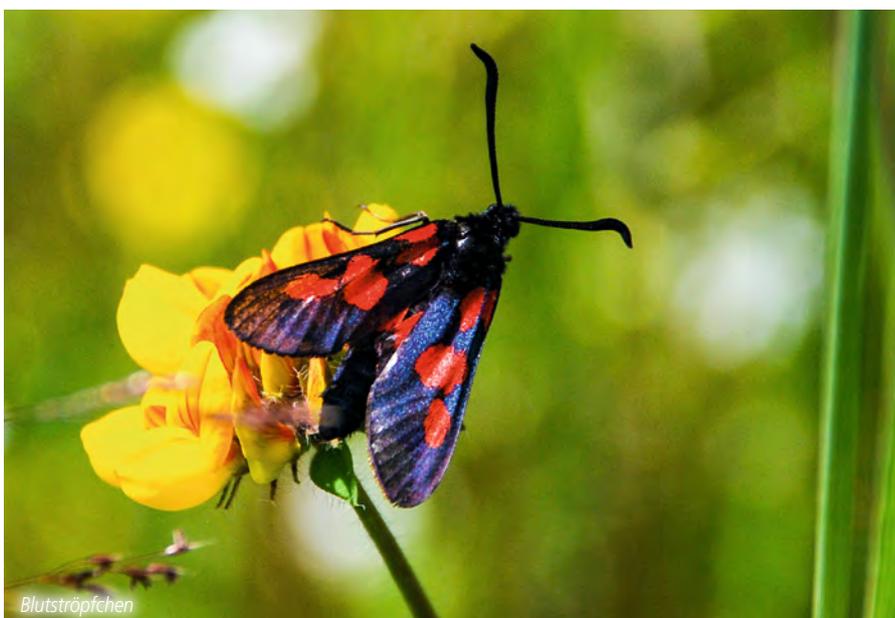
ansässigen Garten- und Landschaftsbauunternehmen, dem DLB und der Naturschutzjugend Neu-Isenburg gemeinsam durchgeführt werden. Die langfristige Pflege übernimmt der DLB.

**NABU-Ortsgruppe bittet Bürger und Unternehmen um Spenden.** Bis es soweit ist, gilt es, genügend Gelder einzusammeln. Die anfallenden Kosten für Pflanzen, Material und landschaftsgärtnerische Arbeiten werden nämlich – trotz hoher Eigenleistung des NABU – auf **26.300 Euro** netto geschätzt.

„Unsere Stadt wird ja immer auch die Stadt im Grünen“ genannt. Wir wollen vielfältiges Grün nicht nur außen herum, sondern mittendrin. Jeder kann dafür etwas tun,“ sagt Heinz Kapp.

**Sonderkonto!** Wer eine Spende zu diesem Zweck tätigen möchte, kann dies ab sofort tun.

Gartenrotschwanz



Blutströpfchen

Junge Blaumeise



Das Sonderkonto des NABU Neu-Isenburg mit dem Stichwort „NATUROASE“ ist bei der Volksbank Dreieich.  
**IBAN: DE04 5059 2200 0104 5746 72.**  
**BIC: GENODE51DRE**

Fotos: Dombrowe, Kapp, Scheufler, Kreißl

**VdK-Kampagne 2017**  
**„Seit 1. 1. 2017 – Pflegestärkungsgesetz“**  
**Infos über Ihre Geschäftsstelle**

Ortsverband  
 Neu-Isenburg  
 Tel.: (06102) 26 9 06



Hugenottenallee 82  
 63263 Neu-Isenburg

**Äthiopische Küche**  
**MENGESHA PIAZZA**

Bistro · Café · Bar – Inh. Azieb Lejalem-Bechthold  
 Friedhofstraße 72, 63263 Neu-Isenburg, ☎ (06102) 3 21 50 10

<b>Stoszdämpfer</b> 	<b>Öle &amp; Additive</b> 	<b>Schalldämpfer</b> 
<b>Autopflege</b> 	<b>Bremsenteile</b> 	<b>Kupplungen</b> 

## Machen Sie Ihr Auto nach dem Winter wieder fit!

- Informieren Sie sich über unsere Batterie-Sonderangebote!
- Verleih von Dachboxen!

**FROHE OSTERN**




Vor dem Parkhaus Süd Isenburg-Zentrum



**Öffnungszeiten:**  
 Mo. – Fr.: 8:00 – 18:30 Uhr  
 Samstag: 9:00 – 15:30 Uhr